

Gemeinde Felde

Planungs und Bauausschuss

Protokoll

über die **öffentliche** Sitzung des Planungs und Bauausschusses

am **10.11.16** im Gemeindeforum Felde

Beginn: 19:30

Ende: 21:45

Anwesende Ausschussmitglieder:

Oliver Schodt (Vorsitzender)

Petra Greve

Ulrich Hauschildt

Dietrich Kirchner (Protokoll)

Andreas Kreft

Bernd-Uwe Kracht

Birgit Wittbrodt

Weitere GV:

Bgm. Petra Paulsen

und Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung¹; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen
4. Einwohner/innen fragen
5. Protokoll der Sitzung vom 22.09.16
6. Dorfentwicklungskonzept – Ermittlung der Themenschwerpunkte
7. Erweiterung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Bauvoranfragen

TOP 1

Der Vorsitzende Oliver Schodt begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2

Es wird von Herrn Schodt vorgeschlagen und beantragt die Punkte 9 und 10 der Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung (7 ja; 0 dagegen; 0 Enthaltung)

Desweiteren werden keine Einwände zur Tagesordnung erhoben.

TOP 3

Es liegen keine Mitteilungen seitens des Vorsitzenden vor.

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Bürgermeisterin vor.

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Ausschussmitglieder vor.

TOP 4

- 1) Es wird die Frage gestellt wie die inhaltliche Arbeit an dem Dorfentwicklungskonzept und die Bürgerbeteiligung aussehen wird.
Herr Schodt weist darauf hin, dass der PB-Ausschuss zunächst unter TOP 6 die Themenschwerpunkte festlegen wird. Weitere Informationen zur Bürgerbeteiligung werden ebenfalls unter TOP 6 behandelt.
- 2) Bei der Instandhaltung der Straßen und Wege wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen, dass die Gemeinde nur Ausbesserung betreiben könne (siehe auch Artikel in der Presse). Des Weiteren wird gefragt ob es seitens der Gemeinde ein Konzept zur Kostenbeteiligung der Bürger gebe.
Herr Schodt weist darauf hin, dass diese Themen nicht in die Zuständigkeit des PB-Ausschusses fallen, sondern im Finanzausschuss behandelt werden.
Am 24.11 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Strassenausbausatzung statt. Der Haushalt der Gemeinde Felde für das Jahr 2017 wird am 08.12. geplant.
- 3) Der Trainer der Fußballmannschaft bemerkt, dass der Zustand der Sportanlagen nicht hinreichend gepflegt und instandgesetzt seien, um den Sport auszuüben. Weiterhin wird gefragt ob es ein Pflegekonzept gibt.
Herr Schodt weist darauf hin, dass diese Themen nicht in die Zuständigkeit des PB-Ausschusses fallen, sagt aber zu diese Fragen an den zuständigen Liegenschaftsausschuss weiter zu leiten.
Bgm. Petra Paulsen merkt an, dass mit derzeit zwei Mitarbeitern des Bauhofes der gemeindliche Anteil an den Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen erbracht werden.
Der B- und der C-Platz haben keinen dem A-Platz vergleichbaren Unterbau. Der Bewuchs muss zeitweilig geschont werden.
Herr Kracht weist darauf hin, dass es gültige Vereinbarungen zum Erhalt und Pflege der Sportanlagen gebe, in denen die Zuständigkeiten für die erforderlichen Maßnahmen geregelt sein.

TOP 5

Zum Protokoll der letzten Sitzung des PB-Ausschusses der Gemeinde Felde am 22.09.2016 liegen keine Einwendungen vor. Damit ist das Protokoll genehmigt.

Abstimmung (7 ja; 0 dagegen; 0 Enthaltung)

TOP 6

Herr Schodt führt wie folgt aus:

Die GV hat beschlossen, dass ein Ortsentwicklungskonzept (OEK) gemäß gesetzlicher Vorgabe für die Gemeinde Felde erarbeitet werden soll. Die GV hat den PB-Ausschuss beauftragt Themenschwerpunkte für das OEK festzulegen. Anschließend soll ein Planungsbüro beauftragt werden die Inhaltliche Ausarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes zu begleiten. Da die Kosten für das Planungsbüro an die Anzahl der Themenschwerpunkte geknüpft sind ist die Anzahl der Themenschwerpunkte anhand eines ersten Ansatzes auf sechs festgelegt. Weitere Themenschwerpunkte würden zusätzliche Kosten nach sich ziehen, die es zu vermeiden gilt.

Zu beachten sei das die Landesentwicklungsplanung als Richtlinie gilt, die eine Ortsentwicklungsplanung vorsieht. Der Gesetzgeber verpflichtet hierbei aber im Rahmen des Möglichen zu einer Innenentwicklung vor einer flächenverbrauchenden Ausweitung.

Mit den festgelegten Themenschwerpunkten wird es eine Ausschreibung zur Beauftragung eines entsprechenden Planungsbüros geben, welches die Ausarbeitung des OEK begleiten und durchführen wird.

Nach den Ausführungen von Herrn Schodt wurden auf Basis der Tischvorlage seitens der Ausschussmitglieder Vorschläge und Anregungen für Themenschwerpunkte in die Diskussion eingeführt und erörtert:

Herr Kreft regt in Hinblick auf die bestehende Ortscharakteristik speziell auch der Freiraumgliederung eine Bestandsaufnahme an. Seiner Meinung nach solle die Erhaltung des ländlichen Charakters der Gemeinde sein.

Von Herrn Kracht wird angemerkt, dass bereits bestehende Planungsansätze in der gewerblichen Entwicklung bei der Entwicklung zukünftiger Perspektiven Berücksichtigung finden sollen. Des Weiteren werden an einen Zentralort funktionelle Anforderungen gestellt, die erfüllt werden müssen, um die zugewiesenen Haushaltsmittel zu rechtfertigen.

Herr Kirchner merkt an, das ein Konzept nicht nur aus den Überschriften der Themenschwerpunkte besteht, denn jedes der Themen kann kontrovers diskutiert werden. Letztendlich muss die später zu führende inhaltliche Diskussion zu Zieldefinitionen führen. Eine Ortsentwicklung kann nur in Richtung auf vereinbarte Zielsetzungen initiiert und durchgeführt werden.

Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die bereits bestehenden Verpflichtungen in Hinblick auf die zentralörtliche Funktion zu richten die es zu erfüllen und zu erhalten gilt. Die entsprechenden Vorgaben und Rahmenbedingungen hierfür sind zu ermitteln und die Ortsentwicklung daran auszurichten.

Frau Wittbrodt regt an die Naherholung im Naturpark Westensee innerhalb der Gemeinde und nach außen hin verstärkt sichtbar zu machen und die Attraktivität zu steigern. Besondere Wohnformen, wie generationenübergreifende Konzepte sollen bei der Ortsentwicklung Berücksichtigung finden.

Frau Greve bringt das Thema Verkehr in die Diskussion ein. Damit ist nicht ausschließlich der Straßenverkehr gemeint sondern auch der ÖPNV oder Fahrräder.

Die Vorschläge für die Themenschwerpunkte wurden unter den Ausschussmitgliedern und mit der Bürgermeisterin einzeln diskutiert und einvernehmlich auf die Liste zur abschließenden Abstimmung gesetzt. Lediglich der Vorschlag „Weiterentwicklung der zentralörtlichen Funktion auf die Liste zu nehmen wurde kontrovers diskutiert und einzeln zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung (5 ja; 2 nein; 0 Enthaltung)

Die folgende Liste von Themenschwerpunkten zur Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Felde wurde zur Abstimmung gestellt und angenommen.

- Wohnbauliche Entwicklung
- Gewerbliche Entwicklung
- Weiterentwicklung der zentralörtlichen Funktion
- Gemeinbedarf für alle Altersgruppen
- Freizeit, Naherholung und Freiraumqualitäten
- Verbesserung der Infrastruktur

Abstimmung (7 ja; 0 nein; 0 Enthaltung)

Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass sich das Ortsentwicklungskonzept auf das gesamte Gebiet der Gemeindefelde beziehen werden wird und somit Teile wie Jägerslust u.a. in die Entwicklung mit einbezogen werden sollen.

TOP 7

In der Letzten PBA-Sitzung wurde durch das Publikum zum einen der Zustand der Fahrradabstellanlage und zum Anderen die Erweiterung der Fahrradabstellanlage (am Bahnhof Felde) angeregt.

Herr Schodt weist darauf hin, dass für die Instandhaltung der Anlage der Liegenschaftsausschuss zuständig sei. Er wird den Punkt an den Ausschuss weiterleiten.

Im Hinblick auf die Erweiterung der Anlage gab es den Hinweis, dass seitens der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2000 ein Konzept gab, das den Bau einer Buswendeschleife im Bahnhofsvorplatz nachträglich ermöglichen sollte. Entsprechend ist die jetzige Fahrradabstellanlage positioniert und dimensioniert worden.

Bis zum Jahr 2017 sollen laut der Verwaltungen übergeordnete Nahverkehrskonzeptplanungen seitens der unterschiedlichen Träger und Beteiligten zu einem Abschluss gebracht werden. Derzeit ist jedoch nicht absehbar ob ein Bedarf für die Buswendeschleife besteht. Zudem ist die bisherige

Planung ggf. hinfällig, da eine Wendeschleife mittlerweile auch für Gelenkbusse ausgelegt sein müsse. Da die Verkehrsgesellschaften ihren Fuhrpark flexibel einsetzen können müssen, kann von einer verbindlichen Streckenplanung ohne Gelenkbusse nicht ausgegangen werden.

Zur Klärung wird der Folgende Beschluss zur Abstimmung gebracht:

Die Bürgermeisterin wird gebeten mit der Verwaltung des Bedarf und die Realisierbarkeit einer Buswendeschleife am Felder Bahnhof (Planungsstand 2000) abschließend zu klären.

Abstimmung (7 ja; 0 dagegen; 0 Enthaltung)

Sobald weder Bedarf noch Realisierbarkeit einer Wendeschleife besteht wird anschließend über die Erweiterung der Fahrradabstellanlage im PB-Ausschuss beraten und befunden werden. Für eine solche Erweiterung bestehen vielseitige Fördermöglichkeiten die ausgeschöpft werden können. Entsprechende Informationen waren von einem Bürger aus Felde dem Vorsitzenden zur Verfügung gestellt worden und in der Tischvorlage an die Mitglieder des Ausschusses verteilt worden.

TOP 8

Es liegen keine Wortmeldungen zum TOP verschiedenes vor.



Felde 16.11.16

Oliver Schodt
(Vorsitzender)



Dietrich Kirchner
(Protokollführer)